

Pressemitteilung

Hamburg Commercial Bank beteiligt sich an Akquisitionsfinanzierung des Covilhã-Datacenters in Portugal durch Asterion

HAMBURG – Die Hamburg Commercial Bank AG (HCOB) agierte als Lead Arranger bei einer Akquisitionsfinanzierung für das Rechenzentrum „PT Data Centre S.A.“ in Covilhã, Portugal, das von Asterion Industrial Partners erworben wurde. Die HCOB war zudem Facility & Security Agent sowie als Hedging Bank tätig.

Asterion Industrial Partners (Asterion) ist eine unabhängige Investmentgesellschaft, die sich auf mittelständische Infrastrukturprojekte in Europa konzentriert. Die Transaktion markiert den Einstieg von Asterion in den portugiesischen Markt für Rechenzentren, gestützt auf eine starke Investitionsbilanz in diesem Sektor (mit den Plattformen Nabiax und Retelit).

Das Rechenzentrum in Covilhã bietet derzeit eine installierte Leistung von 6,8 MW und verfügt über eine modulare Architektur, die eine Erweiterung ermöglicht. Das Datacenter kann durch neue Blöcke innerhalb des bestehenden Campus bis zu 75 MW zusätzliche Kapazität aufnehmen und bietet das Potenzial, auf angrenzenden Grundstücken eine Gesamtkapazität von etwa 175 MW zu erreichen. Es verfügt zudem über starke Nachhaltigkeitsmerkmale, darunter eine hohe Energieeffizienz (Power Usage Effectiveness/PUE von 1,25), die Nutzung von 100 % erneuerbarer Energie sowie Systeme zur Regenwasserwiederverwendung und Wärmerückgewinnung.

Asterion erwarb das Rechenzentrum in Covilhã von MEO, einer Tochtergesellschaft von Altice Portugal, dem führenden Telekommunikationsbetreiber des Landes. Das Rechenzentrum stellt einen wichtigen Teil des Netzwerks von MEO dar. Im Zuge der Transaktion bleibt MEO der Hauptmieter des Rechenzentrums.

„Portugal ist ein attraktiver Markt für den Aufbau von Datacentern, wobei wichtige Faktoren wie eine robuste Land- und Seekabelanbindung sowie günstige erneuerbare Energie die Nachfrage von Hyperscalern und großen Technologieunternehmen vorantreiben. Wir gratulieren Asterion zu dieser erfolgreichen Akquisition und freuen uns darauf, unsere Partnerschaft im Hinblick auf das zukünftige Wachstum fortzusetzen“, sagte César Bravo, Project Finance Director bei der HCOB. „Diese Finanzierung stärkt die Beziehung der HCOB zu Asterion weiter, positioniert die Bank als vertrauenswürdigen Strukturierungspartner und unterstützt eine wichtige Anlage in Portugal“, sagte Hans Lötzer, Head of Project Finance bei der HCOB.

Über die Hamburg Commercial Bank

Die Hamburg Commercial Bank AG (HCOB) ist eine private Geschäftsbank mit Sitz in Hamburg, die auf individuelle Finanzierungslösungen für deutsche und europäische Unternehmen spezialisiert ist. Sie

Kontakt

Sandra Hülsmann
Pressesprecherin
Telefon 040 3333-11334
sandra.huelsmann@
hcob-bank.com

www.hcob-bank.com

HAMBURG COMMERCIAL BANK AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040 3333-0, Fax 040 3333-34001 **hcob-bank.com**

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 87366 **BIC:** HSHNDEHH

Steuer Nr.: 27/143/01600 **USt.ID.:** DE 813 725 193

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paulus de Wilt

Vorstand: Luc Popelier (Vorsitzender), Marc Ziegner (stv. Vorsitzender), Jens Thiele, Reinout van Riel

verfügt zudem über eine starke Position in der auf Deutschland ausgerichteten Immobilienfinanzierung, ist ein etablierter Projektfinanzierer in Europa und ein verlässlicher Partner der Schifffahrtsindustrie. Effiziente und sichere Zahlungsverkehrs-Services sowie innovative Lösungen für den Außenhandel ergänzen das Leistungsangebot. Die Bank orientiert sich an etablierten ESG-Kriterien und ist an mehreren Standorten in Deutschland sowie in Amsterdam, London, Luxemburg und Piräus vertreten. Unter der Marke „Hamburg Direct Bank“ bietet die HCOB Tages- und Festgeldanlagen für Privatkunden an. Weitere Informationen unter www.hcob-bank.com.

Über Asterion Industrial Partners

Asterion Industrial Partners ist eine unabhängige Investmentgesellschaft, die sich auf europäische Infrastrukturprojekte im Mittelstand konzentriert. Das 2018 gegründete Unternehmen verwaltet ein Vermögen von 10 Mrd. US-Dollar und investiert in systemrelevante Infrastruktur in den Bereichen Energie, Digitalisierung, Versorgungswirtschaft und Mobilität. Dabei verfolgt es einen praxisorientierten, branchenbezogenen Ansatz, bei dem langfristige Wertschöpfung und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.